

†[Be]d. **1** wie →D.: *Ydoch hat daz wort macis noch ein ander bedéutung, wan es haizt auch ein muskat plút* KONRADVM BdN 402,8f. – **2** sinnbildliche Bedeutung: *der weg ist ain czaichhen des endts. zu dem ... er füert ... eyn tayl aus ... ayy...ner bedéutung ... eyn tayl aus ... weissagleichher ... figurierumb Tegernsee* MB 1450/1460 Bonaventura. Itinerarium mentis in Deum, hg. von W. HÖVER, München 1970, II,23. WBÖ V,25.

Mehrfachkomp.: [An-be]d. Vorzeichen des Todes: *dâ hörn s' Schritt ... Aaf oamoj wird's staad ... Und is nimmer lang a'gstana, is der Moeschinger gstoarbn. Des ... is en A'bedütung gwen* HALLER Bodenmaiser Sagen 49f. M.S.

dewat →[des]wegen.

Text

M., Text, Wortlaut, in heutiger Mda. nur in Phras.: *der Hencker [soll] den Text zû dem galgen hinausz versprechen* Landshut Flugschriften zur Ritterschaftsbewegung des Jahres 1523, hg. von K. SCHOTTENLOHER, Münster 1929, 61,5. – Phras. *jmdm den T. lesen | geben* u.ä. *jmdn tadeln*, scharf zurechtweisen, OB, °NB, °MF vereinz.: *dem Lümmü wer i odder [aber] an Dext lesn!* Raitenbuch WUG; *Einem ... den Text ... lesen* Baier.Sprw. II,217.

Etym.: Aus lat. *textus* 'Gewebe'; KLUGE-SEEBOLD 915. WBÖ V,25f. M.S.

Dez

M. **1** Kopf, °OB, NB, °OP vereinz.: *glei haue da oane auffe auf dein Dez* G'holzhsn RO; *öitz laaft'n Räis da Deez blau und rout o'* SCHWÄGERL Dalust 182.

2: „Er mit seim Dez ... Komischer Hut“ MM 18./19.9.1999, J2.

Etym.: Wohl über das Rotw. aus frz. *tête*; WBÖ IV,1814. WBÖ IV,1813f. M.S.

dez, ihr, →es².

Dezember

M., Dezember, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da naint Dezemba* Kohlbg NEW; *Dezemba* CHRISTL Aichacher Wb. 196; *den 21. Dezember ... hab ich ... ain Pocher Schwein gefangen* 1681 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 20.

Etym.: Aus lat. (*mensis*) *December*, urspr. 'zehnter Monat'; KLUGE-SEEBOLD 195.

WBÖ V,26. M.S.

Dezimal

N., Flächenmaß von einem Hundertstel Tagewerk, ca 34 m², °OB, NB, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *°fimasiewazg Dezimei hâwi eam gem, unsan Wasdl, dâ ko a si leichd a Heisl drauf baun* Ebersbg; *50 Dezimal ½ Morgen Entenbg* N; *a Towa is hundert Dezimai* BAUER gut bayer. 159.

Etym.: Aus mlat. *decimalis* 'auf das Dezimalsystem bezogen'; KLUGE-SEEBOLD 195. M.S.

Thaddádl, Tahädl

M. **1** ungeschickte, schwerfällige männliche Person, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°des is a so a Tadedl* Laaber PAR.

2 dumme, geistig beschränkte männliche Person, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°du dummer Taddüdl!* Aidenbach VOF.

3 willensschwache, nachgiebige männliche Person, °OP vereinz.: *°der Dâdell traut se ja zu seim Wei nix song!* Dietfurt RID.

4 altersschwache männliche Person, °NB, °OP vereinz.: *°Tadüdl* Ruhmannsdorf WEG.

Etym.: Kosef. des Vorn. *Thaddäus*; WBÖ IV,919. DELLING I,123; WESTENRIEDER Gloss. 580. – WBÖ IV,919f. M.S.

Theater

N. **1** Theater, Theateraufführung, °Gesamtgeb. vereinz.: *°gestan im Deatta hob i glei goor nix gsegn, wei dea voa mia so an groußn Bälleh [Kopf] ghod hod Stammham* AÖ; *na hod s' im Hosnanzug ins Theata geh miassn* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 114. – Phras. *T aufführen* u.ä. sich unnötig erregen, NB vereinz.: *a Deata auffian* Mittich GRI.

2 Aufregung, Verwirrung, °OB, °OP vereinz.: *°der macht jedsmal a Theata* „führt sich auf“ Weiden; *In der Apathekn is as Theater vo vorn oaganga* SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 141.

Etym.: Aus frz. *théâtre*; KLUGE-SEEBOLD 915.

Ltg: *deāta, deāda*, u.ä., auch *deāda* u.ä. MF (dazu FFB; NEW, NM, SUL, TIR; DON).

WBÖ IV,1201-1203.

Komp.: [Bauern]th. Bauerntheater: *Schlierseer Bauerntheater* Mchn; *Bauanteata* Spr. Rupertiwinkel 8.

WBÖ IV,1203f.